

Den Christen vnter dem Baal einen gewissen Schutz / Trost vnd
Hülffe / durch den Herrn Zebaoth / vnd ein frolocken / freude vnd jauch-
zen d' Christen im Babylonischen Gefängnuß des Reichs des Papsts
des Anti Christis.

Den Völkern in Asia vnd Africa bedeu't dieser Stern / wie die
Völker in Asia vnd Africa / mit grosser verwunderung hören vnd er-
fahren werden / wie alle Fürsten in Europa mit den Königen auff ein-
ander stossen / vnd in einander fallen werden / vnd zu seiner Zeit ihnen
auch dergleichen ein sehr grossen Stern / vnd vnaussprechlich Wun-
derzeichen am Himmel / Sonn / Mond / Luft / Erd / Wasser / Feuer /
alles ihnen zum Exempel ihrer bekehrung.

In Teutschland soll ein grosses vnerhörtes Geschrey entstehen /
das zuuor nie gehört / vnd hängt jetzt am Seyden-Faden / das bedeu't
dieser Stern.

Im Niderland / Franckreich / Hispanien / soll es auch also zugehen /
doch mit vnterscheid / mit viel grösserer Blutstürzung bey ihnen / als in
Teutschland / das bedeu't dieser Stern.

Der Türckische Kayser siset in diesem Tumult ganz still.

Das grosse vnmensliche erwürgen sol in Franckreich seyn / 1. Jar
3. Monat / darnach soll ihr Wehe von Tag zu Tag auffhören.

Das Königreich Hispanien weiß nicht / wo es bleiben soll / schreyet
Wehe / Wehe : zu letzt müssen die Vnterthanen thun / wie Franckreich.

Dieser Stern bedeu't Venedig / Rom / vnd ganz Italien ein vn-
aussprechliche Ruthe Gottes / nicht allein von Türcken / sondern auch
von den Christen.

Teutschland ist jetzt bald auff mit ihrer aller gewaltigsten Macht /
Krafft / vnd vnerhörter Kriegs Gewalt. Darumb du Menschen-kind /
versühne dich mit Gott / vnd deinem Nechsten. In den Tagen muß ein
Teutscher den andern erwürgen / der dahem bleibt / den hat Gott lieb /
vnd der da wider kompt / ist reich / wohl erfahren / vnd wird hoch geadelt.
Vnd sol wehren ein halb Jar / 6. Wochen / 6. Tag : vnd von wegen der
Seuglingen / vnd verborgenen Kindern in Mütterlichen Leibern / wil
Gott Teutschland ihnen ihr Wehe verkürzen / vnd ihnen beystehen /
damit